

Referenzprojekt

Verkehrsgutachten Ruppichteroth

Ingenieurbüro Dobelmann + Kroke GmbH



Auftraggeber: Schoofs Immobilien Invest X GmbH & Co. KG -

Projektdaten:

Leistungsphasen: Verkehrstechnische Untersuchung zur Nachnutzung des ehem. HUWIL-Geländes an der Brölstraße (B478)
Fläche: 3,5 ha Kosten:
Lage: Ehem. HUWIL-Gelände in Ruppichteroth Ansprechpartner: Herr Bach Tel.: (0228) 83005-13
Leistungszeitraum: 2013 – 2014 Herr Zemke Tel.: (0228) 83005-15

Das Projekt:

Veranlassung und Zielsetzung

Die Schoofs Immobilien Invest X GmbH & Co. KG aus Kevelaer beabsichtigt auf dem ehemaligen nordöstlichen Gelände der HUWIL-Werke (SO-Gebiet) an der Brölstraße (B478) in Ruppichteroth die Errichtung von mehreren Einzelhandelseinrichtungen (Einkaufszentrum Verkaufsfläche; max. 5.000 m²). Für Kunden und Angestellte werden ca. 200 Stellplätzen zur Verfügung stehen. Im südwestlichen Bereich des ehem. HUWIL-Geländes (Mitarbeiterparkplatz) soll ein Gewerbegebiet über die Einfahrt 1 mit einer kurzen Stichstraße an die Brölstraße angebunden werden. Die Anbindung der Stellplatzanlage des SO-Gebietes erfolgt sowohl über die Einfahrt 2 an der Brölstraße, als auch über eine Querverbindung zur Stichstraße der Einfahrt 1.

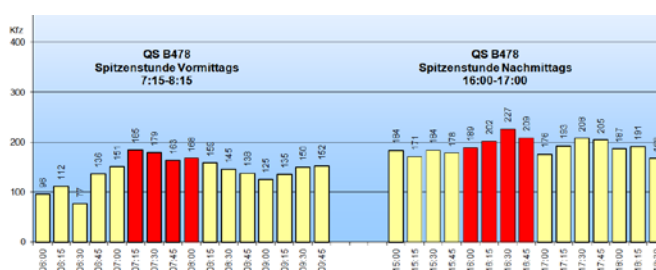
Die Aufgabe der verkehrstechnischen Beurteilung bestand darin, das zu erwartende Verkehrsaufkommen sowie die zukünftige Leistungsfähigkeit der Anbindung des Vorhabens an der B478 als auch der angrenzenden Knotenpunkte nachzuweisen.



(Lageplan der Neugestaltung ehem. HUWIL-Gelände)

Betrachtungen und Bestandsaufnahme

Um eine sinnvolle Beurteilung der Auswirkungen auf den Gesamtverkehr, die von dem Vorhaben auf das Straßennetz ausgehen, durchführen zu können, sind die Verkehrsbelastungen im Bereich der beiden geplanten Anbindungen von Interesse. Im Rahmen einer Straßenverkehrszählung ist der Durchgangsverkehr und die angrenzenden Knotenpunkte an einem Normalwerktag erfasst und ausgewertet worden.



(Summenganglinie der Verkehrszählung für die Spitzenstunden)

Durchführung

Anschließend ist die Verkehrserzeugung ermittelt worden, die von dem Vorhaben zu erwarten ist. Die Ermittlung erfolgte aufgrund der geplanten Verkaufsflächen. Zur Berücksichtigung möglicher Verkehrszunahmen ist auf den Wert der Verkehrszählung eine Prognose von 5% aufgeschlagen worden, um somit mögliche Veränderungen zu berücksichtigen. Die ermittelten Werte der Verkehrserzeugung sind prozentual auf die Verkehrsströme verteilt worden, sodass sich endgültige Prognosewerte ergaben, mit denen weiter gerechnet werden konnte.



(Luftbild der vorhandenen Örtlichkeit)

Leistungsfähigkeitsbeurteilung

Die Leistungsfähigkeitsbeurteilung erfolgte mit den ermittelten Verkehrsbelastungen für die Anbindung des Vorhabens an die Brölstraße (B478). Der Verkehr der beiden angrenzenden Knotenpunkte war vernachlässigbar klein.

Die Beurteilung der Leistungsfähigkeit erfolgt nach den Qualitätsstufen des Handbuchs für die Bemessung von Straßenverkehrsanlagen (HBS) der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV).

Ergebnis

Bei der Auswertung ergaben sich nur geringe Auswirkungen auf den Durchgangsverkehr. Auf Grund der ländlichen Gegend besteht ein hoher Berufsverkehr und die meisten Kunden werden das Einkaufszentrum als Zwischenstopp zur oder von der Arbeit nutzen. Der geringe Lieferverkehr für das Einkaufszentrum wird meist außerhalb der Verkehrsspitzenstunden stattfinden, sodass dadurch nur geringe Auswirkungen zu erwarten sind.

Die Leistungsfähigkeitsberechnung für die neuen Knotenpunkte hat gezeigt, dass auch der zukünftige Verkehr ohne Einbußen des Durchgangsverkehrs abgewickelt werden können (Qualitätsstufe B). Bei Einhaltung der Konzeptvorgaben ist somit die Erschließung des Vorhabens als unbedenklich anzusehen.

Desweiteren wurde das Ingenieurbüro Dobelmann+Kroke für die weitere Erschließungsplanung (Kanal- und Straßenbau) beauftragt.